

Sonntag den 19. September 1858.

Bekanntmachungen.

Die nachstehende Bekanntmachung:

Bei dem bevorstehenden Umzugs-Termine bringe ich die bereits wiederholt bekannt gemachten Verordnungen wegen der An- und Abmeldungen der Miethsbewohner, Dienstboten, Gewerbegehülften u., ihrem wesentlichen Inhalte nach, in Nachstehendem zur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung:

- 1) Jeder Hausbesitzer (Viehwirth) ist für seine Person verpflichtet, die ein- und abgezogenen Bewohner des Hauses binnen 24 Stunden nach erfolgtem Ein- resp. Abzuge schriftlich bei dem Einwohner-Melde-Amte, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 6, zu melden.
- 2) Dieselbe Verpflichtung hat jeder Miethsbewohner für die in seine Wohnung, entweder in Altermiethe, chambre garni oder Schlafstelle aufgenommenen oder abgezogenen Personen in gleicher Frist nach erfolgtem Ein- oder Abzuge.
- 3) Fabrikbesitzer, Kaufleute, Meister und Dienstherrschaften, welche Gehülften, Lehrlinge, Hausoffizianten oder Dienstboten in ihre Arbeit oder Dienst nehmen, haben die An- und Abmeldung derselben gleichfalls binnen 24 Stunden nach erfolgtem An- oder Abzuge in dem Einwohner-Melde-Amte zu bewirken, und die vorschriftsmäßigen Arbeits-Karten oder Gesindebücher zu erfordern, resp. vorzulegen. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe, Dienstbote u. von hier gebürtig und zur Zeit noch ortszugehörig, oder als Fremder eingewandert, oder anhero gezogen ist.
- 4) Verheirathungen müssen von dem Ehemanne angemeldet werden.
- 5) Neugeborne Kinder sind nach erfolgter Taufe und zwar mit dem Vermerke: ob sie in oder außer der Ehe geboren, zu melden.
- 6) Zur Meldung eines Todesfalls ist zunächst das Familienhaupt, dann der Vermiether, endlich die Person, welche für die Beerdigung sorgt, verpflichtet.
- 7) Alle An- und Abmeldungen geschehen in doppelten Exemplaren, von welchem das eine bei dem Einwohner-Melde-Amte verbleibt, das andere aber gestempelt zurückgegeben wird, und muß

8) jede An- und Abmeldung enthalten: den Vor- und Zunamen der An- und Abzumeldenden, bei Ehefrauen, Wittwen, separirten Ehefrauen auch den Geschlechtsnamen; das Geburtsjahr und Tag; Religion; Stand oder Gewerbe oder Dienstverhältniß; Angabe der letzten und neu bezogenen Wohnung nach Straße und Nummer. Gedruckte Formulare zu den An- und Abmeldungen sind auf dem Einwohner-Melde-Amte zu dem Preise von 3 S. für zwei Exemplare zu haben; es bleibt aber auch Jedem überlassen, die Meldungen selbst zu schreiben.

9) Uebertretungen der vorstehenden Vorschriften ad 1—6 incl. ziehen nach den ergangenen Verordnungen eine Geldbuße bis zu 5 Rth. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich, und tritt diese Strafe nicht nur ein, sofern die An- oder Abmeldung ganz unterlassen, sondern auch, wenn sie nicht in der vorgeschriebenen Zeit erfolgt ist.

Halle, den 15. September 1858.

Der königliche Polizei-Director.

wird hierdurch zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht.

Halle, den 15. September 1858.

Der königliche Polizei-Director

J. V.:

(gez.) Koppin.

Bekanntmachung.

Die mit Ablauf dieses Jahres pachtlos werdenden Wiesen des hiesigen Hospitals St. Cyriaci & Antonii sollen anderweit auf die 6 Nutzungsjahre 1859 bis mit 1864 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Behufe habe ich, und zwar

- 1) zur Verpachtung der Wiese in Beuchlitzer Aue, Nr. 54 der Separationskarte, 5 Morgen 141 □ Ruthen enthaltend,

Termin auf

den 23. September Nachmittags 2 Uhr im Gasthose zu Beuchlitz;

- 2) zur Verpachtung der Wiese in Planenaer Aue zwischen dem Plane des Gutsbesizers Rau-

mann und dem Plane des Ritterguts Freimfelde, 12 Morgen 93 □ Ruthen enthaltend,
Termin auf

**den 24. September Nachmittags 2 Uhr
in der Schenke zu Planena;**

3) zur Verpachtung der Wiese in Passendorfer Aue, zwischen Politz und Le Beaug, 7 Morgen 2 □ Ruthen (mit 5 □ Ruthen Gräben) enthaltend,

Termin auf

**den 25. September Vormittags 11 Uhr
im untern Sitzungszimmer des Rath-
hauses**

anberaumt und sind die Pachtbedingungen in der Kanzlei des Magistrats einzusehen.

Halle, den 4. September 1858.

**Der Hospitals-Vorsteher
Stadtrath Jordan.**

Bekanntmachung.

Nachdem der Bau eines Canals in der großen Klausstraße über den Markt und durch die Kleinschmieden bis herauf zur obern Steinstraße bereits im vergangenen Monate in Angriff genommen worden ist, werden wir die von den beteiligten Hausbesitzern gezeichneten Kostenbeiträge in vier gleichen Quartal-Raten und zwar die Rate für das Quartal vom 1. Juli ab in den nächsten Tagen, die 3 andern Raten dagegen am 1. October c., 1. Januar und 1. April k. J. durch unsern Rämmerlei-Boten einziehen lassen, wovon wir die Interessenten hierdurch in Kenntniß setzen.

Zugleich bemerken wir, daß diejenigen Hausbesitzer, welche einen Beitrag zu den Anlagekosten des Canals verweigerten, es sich selbst beizumessen haben, wenn ihnen demnächst die directe Ableitung der Flüssigkeiten aus ihren Häusern und resp. Kellerstollen in den Canal untersagt werden muß, sowie, daß die Anlage derartiger Ableitungen nur auf Grund der von unserm Stadtbaumeister einzuholenden Anweisung erfolgen darf.

Halle, den 2. August 1858.

Der Magistrat.

Ackerverkauf im Halleschen Stadtfelde.

Parzellen von halben und ganzen Morgen vor dem Geistthore und vor dem Steinthore, wovon ein Theil zu Baustellen und zur Anlage einer Sandgrube geeignet ist, desgleichen größere Pläne daselbst, verkauft

Rentmeister **Wünschmann**, Harz Nr. 35.

Beste engl. Schmiedekohlen empfehlen und verkaufen die Last mit 18 *fl.*; im Einzelnen mit verhältnismäßig geringerem Aufschlag.
Halle. **Eigendorf & Comp.**
am Hafen.

Neue **Voll-Seringe** und neue **marinirte Seringe** empfiehlt
Otto Thieme.

Feinste **Mecklenburger Salzbutter** empfiehlt billigst
Otto Thieme.

1857r gutgehaltene Seringe, à Stück 6 bis 8 *fl.*, bei
Ferd. Hille.

Zwei Schränke von Nussbaumholz, ein Lehnstuhl, eine Bettstelle, ein Sächerschrank, eine Waschtouillette, ein Küchenschrank, ein Sopha, ein Waschfaß, ein Brühfaß, Betten, Steintöpfe, Steinbüchsen, Einmachegläser, ein Fußtritt und verschiedene Kleinigkeiten sind aus freier Hand zu verkaufen
Paradeplatz Nr. 5, zwei Treppen hoch.

Domgasse Nr. 1 steht eine melkende Ziege zu verkaufen. Auch wird daselbst eine Mitbewohnerin einer kleinen Stube gesucht.

Ein Glascrank.

7 Fuß hoch, 7 Fuß breit und ein kleiner Ladentisch sind billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 22.

Futterkartoffeln kauft große Schloßgasse Nr. 8.

Eine zahme Elster verkauft große Schloßgasse 8.

Zwei feine dauerhafte birkene Schreibsecretaire stehen sehr billig zum Verkauf beim Tischlermeister **Meier** in Giebichenstein Nr. 98.

Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein **Spiegel-, Bilderrahmen- u. Goldleisten-Geschäft**

nach große Märkerstraße Nr. 7.

Für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch für die Folge zu bewahren.

Ferdinand Peissker, Bergolder.

Aufgemuntert durch den Beifall, den das Verfahren des Assouplirens, die seidenen Stoffe weich und elastisch herzustellen, gefunden hat, habe ich meine Bemühungen fortgesetzt, um den gefärbten Seidenstoffen ganz das Ansehen und die Eigenschaften der neuen Waare zu geben.

Durch ein neues, von der bisherigen Färbungsart ganz verschiedenes Verfahren, dessen wesentlicher Unterschied darin besteht, dass die Stoffe in einer glatten, angespannten Lage gefärbt werden, ist es mir jetzt gelungen, nicht allein Falten und Brüche zu vermeiden, sondern sogar dem Stoff selber das Aussehen eines neuen, soeben vom Webstuhl gekommenen, zu geben. Dieses neue Verfahren, das ich unter der Benennung

FÄRBEREI à RESSORT

ausführe, und das in Verbindung mit dem Assoupliren das Vollkommenste liefert, was in diesem Fache zu erreichen ist, lässt sich auf

verlegene neue Seidenstoffe und auf werthvolle seidene Kleider,
nicht aber auf bereits aufgefärbte oder nassgewordene anwenden.

Die Mehrkosten dieses nur auf besondere Bestellung ausgeführten Verfahrens werden durch das überraschend günstige Resultat aufgewogen. Proben von à RESSORT gefärbten Stoffen liegen in meinen Geschäftslocalen zur Ansicht bereit.

W. Spindler, Berlin.

Annahme-Local: Halle, am Markt Nr. 9.

Leipzig, Universitätsstrasse 23. Stettin, Breitestrasse 32. Breslau, Ohlauerstrasse 83.

Möbel- und Pianofortetransporte werden angenommen und gut besorgt bei **R. Klingner**, große Schloßgasse Nr. 6.

Ein sehr bewährter Lehrer wünscht sofort eine Haus- oder Hülflehrerstelle anzunehmen. Adressen beliebe man unter H. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1200 Thlr. sind zum 1. October auszuleihen Schmeerstraße Nr. 16.

4 — 5000 Thlr.

werden auf ein hiestiges Grundstück auf 1. und alleinige Hypothek zu leihen gesucht. Gefällige Offerten wolle man unter K. # 2 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Eine anständige und kinderlose Beamten-Familie sucht einige junge Mädchen, unter nur mäßigen Bedingungen, in Pension zu nehmen. Das Nähere ist beim Herrn Kaufmann **Sille**, Geißeßstraße Nr. 71, zu erfragen.

Hasen- und Kaninchenfelle kauft fortwährend zum höchsten Preis **J. F. Naue**, Domgasse 1.

Ein Arbeiter in eine Stärkfabrik wird gesucht
Steinweg Nr. 37.

Ein Kindermädchen, die auch im Nähen geübt ist, findet sofort oder zum 1. October c. Dienst in Nr. 9 am Markt.

Ein ordentliches Mädchen gesucht
große Steinstraße Nr. 62.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht
Steinthor Nr. 4.

Ein Beamter sucht zum 1. October c. eine möblirte Wohnung.Adr. unter H. G. in der Exp.

Eine freundl. Stube, eine bis zwei K. u. Küche, oder zwei Stub. u. eine K., vorn heraus, wird von zwei ruhigen Leuten zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen unter W. F. mit Preis-Angabe gefälligst niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Oct. gesucht Leipzigerstraße 102.

2 Stuben mit Handelsladen zum 1. Octbr. zu vermieten. Ober-Leipzigerstr. Nr. 43, 1 Tr. zu erst.

Im Hause Taubeng. Nr. 9 sind 2 Wohnungen zu 65 und 75 *Th.*, im Hause Wallstr. Nr. 4b eine dergl. mit Garten für 130 *Th.* zu vermieten und 1. October c. zu beziehen.

In meinem neuerbauten Hause auf der Lehmbreite sind die 3 Etagen, jede Etage im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten und 1. Januar 1859 zu beziehen. **Berner**, Maurermeister.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist bis 1. October veränderungshalber zu beziehen

Neue Promenade Nr. 6.

Möbl. Stuben und Kammern sind an einzelne Herren zu vermieten
alter Markt Nr. 15.

Eine ausmöblirte Stube mit Kammer ist zu vermieten
Strohhof, Herrenstraße Nr. 15.

Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4 bei **Voigt**.

Schlafstellen offen kl. Ulrichsstr. 35 im Hofe 1 Tr.

Schlafstellen mit Kost Rathhausgasse 5, links.

Ein schwarzer Kinderhandschuh verloren Harz 30.

3 Thaler Belohnung.

Es ist am Viehmarktstage an den Caroussellen ein schwarzes Tuch verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder die obige Belohnung. Es gilt einer armen Wittfrau ihre Ehre zu retten.

Grafeweg Nr. 2, 3 Treppen.

1 Thaler Belohnung.

Ein weißseidener Gebetmantel mit silberner Tresse besetzt ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung abzugeben bei

J. Michaelis, gr. Klausstraße Nr. 11.

Zwei gelbe Tauben (Möbchen) sind entflohen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung

Klausthorstraße Nr. 4.

Cremitage.

Zum Sonntag Tanzmusik bei **D. Vanse**.

Die Rabeninsel.

Sonntag den 19. September **Hornconcert**, bei ungünstiger Witterung Abends zu Böllberg im Saale. **Teichmann**.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Sg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 5 M. Nachm. — 4 u. 55 M. Nachm. (hat in Cöthen Anschluß von Berlin.) — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. Ankunft: 3 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 45 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 9 u. 40 M. Vorm. (geht nur bis Cöthen und hat dort Anschluß nach Berlin.) — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 45 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. Ankunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit *Sz.* bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit *Gz.* bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Wulffen, Gr. Weißandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen unbeschrifteten Züge sind Personenzüge.

III. Nach **Berlin**. Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. — 9 u. 40 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. Ankunft: 11 u. 8 M. Vorm. — 4 u. 55 M. Nachm. — 10 u. 48 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

B. Thüringer Bahnhof:

I. Nach **Erfurt**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

II. Nach **Eisenach**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

III. Nach **Frankfurt a. M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

IV. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

Gz. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, *Sz.* Schnellzug; die unbeschrifteten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Wieselbad, Dietendorf, Frötscher und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.